© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Jahrgang I, 1969

M I T T E I L U N G E N
der Botanischen Arbeitsgemeinschaft
am O.Ö. Landesmuseum Linz

Österreichische Cerastien

von Dr. Alfred Lonsing, Linz

(Chromosomenzahlen nach Söllner R., Recherches cytotaxinomiques sur le genre Cerastium, 1954)

A. Einjährige Arten

I. Dreigriffelige, großblütige Arten

C. dubium (Bast.) Guépin (anomalum W.et K., non Schrank)

Pfl. drüsig-weichhaarig. Bl. breitlineal, stumpf, untere gestielt. Deckbl. grün, behaart. Blüt. 5-zählig, aufrecht. Kelch 5mm. Krone 10mm. Kapsel bis 10mm, 6-zähnig.
2n = 38. NÖ, Bgl, pannon. Flora, selt. Apr.-Juni.

II. Fünfgriffelige, kleinblütige Arten. Kelchspitzen von Haaren überragt. Kronbl. gewimpert.

Kelch und Krone 5-zählig. Obere Bl. eiförm., unter spatelig. Deckbl. krautig, behaart. Kelch ca. 5mm. Kronbl. an der Basis bewimpert, nicht länger als der Kelch. Kapsel 5-zähnig.

1.) C. glomeratum Thuill. (viscosum auct. = nomen ambiguum)
Stengel waagrecht abstehend behaart, drüsig. Fruchtstiele kürzer als der Kelch, obere Blüten geknäuelt. Staubbl. kahl, Kronbl. an den unteren oder allen Blüt. oft fehlend.
2n = 72. Verbr. März - Okt.

2.) C. brachypetalum Pers.
Fruchtstiele länger als der Kelch. Stengel und Blütenstiele aufrecht abstehend behaart. Staubfäden gewimpert. 2n = 90.
Mittel- u. N.Europa. Apr. - Juni.

a) subsp. tauricum (Spreng.) Murbeck
Obere Teile ± drüsig. OÖ, NÖ, Bgl, St, Kt, OTi.

b) subsp. strigosum (Fries) Lonsing
Völlig drüsenlos. NÖ, Bgl.

3.) C. tenoreanum Ser.
Fruchtstiele länger als der Kelch. Stengel und Blütenstiele anliegend behaart, drüsenlos. Staubfäden gewimpert. 2n = 52.
OÖ, NÖ, Bgl, St, Kt. (Mittel- u. S.Europa, fehlt in Deutschl.).
Apr. - Juni.

III. Fünfgriffelige kleinblütige Arten. Kelchspitzen nicht von Haaren überragt. Kronbl. kahl.

Obere Bl. länglich bis eiförmig, untere spatelig. Deckbl. hautrandig, seltener krausig. Kelch und Krone meist 5-zählig. Kronbl. kahl, nie länger als der Kelch. Staubfäden kahl. Kapsel 5-zähnig, bis 10mm lang.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

1.) C. semidecandrum L.
Pfl. stark drüsig. Fruchtstiele so lang oder wenig länger als der Kelch, herabgebogen. Deckbl. breit hautrandig (1/3 - 1/2), oberseits kahl, Kelch 5mm. 2n = 36. Verbr. (pannon. Geb. zerstr. sonst selt.). März - Juni.

2.) C. pallens F.W. Schultz (C. glutinosum Fries)
Pfl. stark drüsig, Fruchtstiele länger als der Kelch, aufrecht. Alle Deckbl. schmal hautrandig, oberseits kahl. Kelch und Krone 5-zählig. Kelch 5mm. 2n = 72. Verbr. (pannon.Geb. häufig, sonst selt.). März - Mai.

3.) C. pumilum Curt.
Pfl. stark drüsig. Fruchtstiele länger als der Kelch, aufrecht. Untere Deckbl. krautig und beiderseits behaart, obere schmal hautrandig, obers. kahl. Kelch und Kronbl. 5. Kelch 5mm. 2n = 90-100. Bgl, NÖ, OTi, Vb. März - Mai.

4.) C. subtetrandrum (Lange) Murb.
Pfl. stark drüsig. Fruchtstiele viel länger als der Kelch, aufrecht. Alle Deckbl. krautig, beiders. behaart. Die meisten Blüten 5-zählig, einzelne 4-zählig. Kelch 7-9mm. Krone kürzer. 2n = 72. NÖ, Bgl. (pannon. Geb.) selten.

B. Ausdauernde Arten. Kelch u. Krone 5-zählig. Kelchspitzen nie von Haaren überragt.

I. Dreigriffelige Arten

C. cerastoides (L) Britton
Stengel niederliegend, einreihig behaart. Bl. lineal bis länglich, stumpf, kahl. Deckbl. krautig, kahl. Blüt. 1-3. Stiele lang, etwas drüsig. Kelch ca. 5mm, stumpf. Krone 10mm. Kapsel 10mm, 6-zähnig. 2n = 38. Alpen verbr., kieselhold. Juli, Aug.

II. Fünfgriffelige Arten

a) Fontanum-Gruppe.
Mittlere und obere Stengelblätter ohne beblätterte Seitensprosse. Untere Laubbl. am Grund verschmälert. Obere Deckbl. schmal hautrandig, untere ebenso oder krautig. Fruchtstiele länger als der Kelch. Krone etwas kürzer oder wenig länger als der Kelch, bei sylvaticum 2mal so lang.

1.) C. holosteoides Fries (vulgatum L., caespitosum Gilib., triviale Link). Lockerrasig, abstehend kurzhaarig, mit oder ohne Drüsen. Bl. länglich. Untere Deckbl. krautig, laubblattartig. 7-mehrblütig. Kelch 5mm. Krone meist kahl. Kapsel bis 12mm. Same 0,4 - 0,8mm. 2n = 144. Verbr., s.hfg. Apr. - Okt.

2.) C. fontanum Baumg. Lockerrasig, kräftig, längere Stengelbehaarung als in a), meist drüsenlos. Bl. eiförmig bis länglich. Alle Deckbl. hautrandig, klein. 1-5 blütig. Kelch 6-9mm. Kronbl. kahl. Kapsel 12-18mm. Same 0,8 - 1,2mm. 2n = 144. In den Alpen verbr., kalkmeidend.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

3.) C. macrocarpum Schur Pfl. schlaff, oben drüsig, groß- und dünnblätterig. Blütenstand spreizend. Kelch 6-9mm. Kronbl. meist gewimpert, kaum länger als der Kelch. Kapsel 13-18mm. Same 0,8 - 1,2mm. 2n = 144. Feuchte Stellen. OÖ, NÖ, St, Kt, Sb.

4.) C. sylvaticum Waldst. et Kit. Drüsig. Bl. elliptisch, unterste lang gestielt. Untere Deckbl. krautig, behaart, Reichblütig. Kelch 3-6mm, drüsig, Krone und Staubfäden kahl oder gewimpert. Krone doppelt so lang als der Kelch. Kapsel bis 10mm. Same 0,8 - 1,3mm. 2n = 36. Feuchte Stellen. OÖ, NÖ, St, zerstreut bis selten. Juni, Juli.

b) Alpinum-Gruppe.
Mittlere und obere Stengelbl. ohne beblätterte Seitensprosse. Bl. verkehrt eiförmig. Obere Deckbl. schmal hautrandig, untere beiderseits behaart, oft ganz krautig. Kelchbl. spitz. Krone doppelt so lang als der Kelch.

1.) C. alpinum L. Pfl. lang-weichhaarig. Bl. Verkehrt eiförmig bis ellipt., lanzettlich, spitz oder stumpf. 1-5 blütig. Fruchtstiele 1-4cm. Kelch 7-10mm, spitz, Krone doppelt so lang. Kapsel 8-14mm. Same 1-1,5mm. 2n = 54, 72, 108, 144. Alpen verbr., kieselhold, fehlt NÖ.

2.) C. alpinum L. subsp. lanatum (Lamk.) Graebn. (lanatum Lamk.) Ähnlich alpinum, aber Bl. rosetten dicht weißwollig. Alpen verbr., kieselhold, fehlt NÖ.

c) Carinthiacum-Gruppe Mittlere und obere Stengelbl. ohne beblätterte Seitensprosse. Pfl. behaart bis fast kahl. Bl. eiförmig-ellipt. bis lanzettl., spitz. Obere Deckbl. breit oder schmal hautrandig. Kelch 5-6mm. Kronbl. doppelt so lang. Fruchtstiele viel länger als der Kelch. Kapsel bis 12mm. Same 1,5 - 1,8mm.

1.) C. carinthiacum Vest. Bl. kahl oder unterseits auf den Nerven gewimpert. Obere Deckbl. breit hautrandig, kahl. Kelch kahl. 2n = 36. Kalkalpen, verbr. Juni - Sept.

2.) C. carinthiacum Vest. subsp. austroalpinum Kunz Stengel oben dicht behaart oder nur mit Haarleiste, drüsig. Kelch dicht drüsig. Obere Deckbl. schmal hautrandig. 2n = 36. Alpen von S, Kt, N, St, (Rax, Hochschwab, Eisenerzer Reichenstein.)

d) Latifolium-Gruppe. Mittlere und obere Stengelbl. ohne beblätterte Seitensprosse. Pfl. behaart. Bl. eiförmig oder lanzettl. bis fast lineal. Alle Deckbl. krautig, behaart. 1-3 blütig. Krone so lang bis doppelt so lang als der Kelch.

1.) C. latifolium L. Lockerrasig, mit Pfahlwurzel, kurz borstig, behaart und drüsig. Bl. groß, steif, eiförmig, sitzend, spitz, Kelch 5-7mm, stumpf, breit hautrandig. Krone doppelt so lang. Kapsel bis doppelt so lang als der Kelch, breit zylindrisch. Fruchtstiel so lang wie der Kelch. Same 1,7 - 2,5mm. 2n = 36. Alpen v.Ti, Vb. Kalkhold, Juli, Aug.

2.) C. uniflorum Clairv. Dichtrasig-polsterförmig, flachwurzelig, dichtzottig behaart, drüsenlos bis stark drüsig, Bl. klein, wenigstens die unteren spatelförmigen bis fast linealisch, über der Mitte am breitesten, meist stumpf, weich und geschmeidig. Kelch schmäler hautrandig, meist spitzer, 5-7mm. Krone bis doppelt so lang, schmal, gekrümmt, Same 1,5 - 2mm. 2n = 36. Alpen, fehlt NÖ. Bodenvag bis kieselhold. Juli - Sept.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

3.) C. pedunculatum Gaudin. Lockerrasig, fast ohne sterile Sprosse, zart, dünne Pfahlwurzel, zerstreut behaart, einzelne Drüsenhaare. Bl. schmal lanzettlich, steif, spitz. Blüten einzeln. Kelchbl. spitz, schmal hautrandig, 5-7mm. Krone 5-10mm. Fruchtstiele auffallend lang, bis 45mm. Kapsel 2x so lang als der Kelch. Same 1mm. 2n = 36. Alpen v. Kt, Sb, Ti, Vb. Kieselstet.

e) Arvense-Gruppe. In den mittleren und oberen Bl.achseln sterile Bl.sprosse. Pfl. behaart. Bl. schmal lanzettlich, steifhaarig bis kahl. Deckbl. hautrandig, oberseits kahl. Krone länger als der Kelch.

1.) C. arvense L. Lockerrasig, hochwüchsig, oben meist drüsig. Bl. gleichmäßig verteilt, behaart. Deckbl. breit hautrandig. Mehrblütig. Kelch 8mm. Kronbl. bis doppelt so lang. Fruchtstiele 2-4x, Kapsel 1-2x so lang als der Kelch. Kapsel rechtwinklig abstehend, gekrümmt. Same 1mm. 2n = 72. Verbr. Apr.-Juni.

2.) C. arvense L. subsp. strictum (Haenke) Gaudin. Dichtrasig, niedrig (bis 10cm). Bl. im unteren Teil gedrängt, meist nur am Grund gewimpert, sonst kahl. Kapsel kaum länger als der Kelch. 2n = 36. Alpen und Voralpen, mehr westalpin, nach Osten zu immer schwieriger von arvense zu unterscheiden (Schellmann).

3.) C. arvense L. subspec. ciliatum (W.et K.) Rchb. Dichtrasig, hoch (bis 20cm). Bl. kahl, am Rand gewimpert. Deckbl. breit hautrandig. 1-3 blütig. Alpen und Voralpen v. St, Kt, Ti. Kalkhold.

4.) C. julicum Schellmann. Dichtrasig, drüsig. Bl. schmal lineal, fast kahl, nur am Grund schwach gewimpert, Rand zurückgerollt. Deckbl. kahl, untere krautig, obere schmal hautrandig. 1-3blütig. Kelch 5-8mm, spitz, haarig, Kapsel gerade, nicht abstehend, 2x so lang als der Kelch. 2n = 36. Sanntaler und Julische Alpen. Karawanken.

Bestimmungsschlüssel

1	Drei Griffel. Großblütig. Deckbl. krautig, Kaps. 6-zähnig	2
1"	Fünf Griffel	3
2	Einjährig. Bl. u. Deckbl. behaart. NÖ, Bgl. selten. Apr.-Juni C. dubium (Bast.) Guepin	
2"	Ausdauernd. Bl. u.Deckbl. kahl. Alpen. Kieselhold. Juli.Aug. C. cerastoides (L) Britton	
3	Einjährige Arten, kleinblütig	4
3"	Ausdauernde Arten	11
4	Kelchspitze von Haaren überragt, Krone am Grund gewimpert	5
4"	Kelchspitze nicht von Haaren überragt, Krone kahl	8
5	Fruchtstiele kürzer als der Kelch, obere Blüten geknäuelt, Staubfäden kahl. Verbr. C. glomeratum Thuill	
5"	Fruchtstiele länger als der Kelch, Staubfaden am Grunde behaart	6
6	Stengel und Blüt.stiele anliegend behaart, drüsenlos. OÖ, NÖ, Bgl, St, Kt. C. tenoreanum Ser.	
6"	Stengel u. Blütenstiele aufrecht abstehend behaart	7

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

7 Pfl. oben schwach bis stark drüsig. OÖ, NÖ, Bgl, St, Kt, OTi.
C. brachypetalum Pers. subsp. tauricum (Spreng.) Murb.

7" Pfl. drüsenlos NÖ, Bgl.
C. brachypetalum Pers. subspec. strigosum (Fries) Lons.

8 Alle Deckbl. ganz krautig, beiderseits behaart. Einzelne Blüten vierzählig. NÖ, Bgl, pannon. Geb. selt.
C. subtetrandrum (Lange) Murbeck

8" Wenigstens obere Deckbl. hautrandig 9

9 Deckbl. breit hautrandig (1/3-1/2), oberseits kahl. Fruchtstiel herabgezogen. Verbr. Pannon. Geb. zerstreut, sonst selten. C. semidecandrum L.

9" Deckbl. schmal hautrandig, Fruchtstiele aufrecht 10

10 Alle Deckbl. hautrandig, oberseits kahl. Verbr. Pannon. Geb. hfg., sonst selten C. pallens F.W. Schultz

10" Untere Deckbl. krautig, beiderseits behaart, obere schmal hautrandig, obers. kahl. Bgl, NÖ, OTi, Vb.
C. pumilum Curt.

11 Mittlere und obere Stengelbl. ohne sterile Bl.sprosse 12

11" Stengelbl. mit sterilen Bl.sprossen. Großblütig 21

12 Alle Deckbl. krautig und behaart 13

12" Wenigstens obere Deckbl. hautrandig 15

13 Dichtzottig, drüsenlos bis stark drüsig. Dichtrasig-polsterförmig, flachwurzelig. Bl. klein, spatelig bis linealisch, über der Mitte am breitesten, meist stumpf, weich. Kelch 5-7mm. Krone und Kapsel doppelt so lang. Same 1,5-2mm. Alpen, fehlt NÖ. Bodenvag bis kieselhold
C. uniflorum Clairv.

13" Nicht dichtzottig. Lockerrasig, mit Pfahlwurzel 14

14 Fruchtstiel so lang wie der Kelch. Pfl. kurzborstig und drüsig. Bl. groß, eiförm., steif, sitzend. Kelch 5-7mm, stumpf, breit hautrandig. Krone doppelt so lang. Kapsel 2x so lang als der Kelch. Same 1,7 - 2,5mm. Alpen v.Ti, Vb.
C. latifolium L.

14" Fruchtstiele auffallend lang, bis 45mm. Dünne Pfahlwurzel. Pfl. lockerrasig, zerstr. behaart, einzelne Drüsenhaare. Bl. schmal lanzettlich, steif, spitz. Blüten einzeln. Kelch schmal hautrandig, spitz, 5-7mm. Krone gleich lang oder 1,5x so lang. Kapsel doppelt so lang als der Kelch. Same 1mm. Alpen v.Kt, Sb, Ti, Vb. Kieselstet.
C. pedunculatum Gaudin

15 Kronbl. etwas kürzer bis wenig länger als der Kelch 16

15" Kronbl. doppelt so lang als der Kelch 18

16 Kelch 4-6mm. Kapsel bis 12mm. Same 0,4 - 0,8mm. Pfl. lockerrasig, abstehend kurzhaarig, mit oder ohne Drüsen. Untere Deckbl. krautig. 7-mehrblütig. Krone meist kahl. Verbr. u. hfg.
C. holosteoides Fries

16" Kelch 6-9mm. Kapsel 12-18mm. Same 0,8 - 1,2mm 17

17 1-5blütige Pfl. der Alpen, lockerrasig, kräftig, dichthaarig, meist drüsenlos. Alle Deckbl. hautrandig, klein, Kronbl. kahl. Alpen verbr., kalkmeidend
C. fontanum Baumg.

17" Pfl. schlaff, oben drüsig, groß- und dünnblätterig. Blütenstand spreizend, Kronbl. meist gewimpert. Feuchte Stellen. OÖ, NÖ, St, Kt, Sb. C. macrocarpum Schur

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

18 Deckbl. kahl, obere breit hautrandig. Bl. kahl, selten fast kahl od. dicht drüsig behaart, glänzend. Stengel kurz behaart. Bl. kahl oder unten auf den Nerven gewimpert. Kelch stumpf, kahl od. höchst. am Grund etwas flaumig od. drüsenhaarig. Kalkalpen. Verbr. C. carinthiacum Vest.

18" Obere Deckbl. schmal hautrandig, untere meist ganz krautig 19

19 Unterste Stengelbl. lang gestielt, bis 50mm lang, obere elliptisch. Stengel oben behaart und drüsig. Kronbl. und Staubfäden kahl oder gewimpert. Kelch 3-6mm, drüsig. Kapsel bis 10mm. Feuchte Stellen. OÖ, NÖ, St, zerstreut bis selten C. sylvaticum Waldst. et Kit.

19" Untere Stengelbl. nicht lang gestielt 20

20 Kelch 5-6mm lang, dicht drüsig. Stengel oben ringsum oder einreihig behaart und drüsig. St. (Rax, Hochschwab, Eisenerzer Reichenstein), Alpen v. S, Kt. C. carinthiacum Vest. subsp. austroalpinum Kunz

20" Kelch 7-10mm lang. Pfl. lang weichhaarig. 1-5 blütig. Fruchtstiele 1-4cm. Kapsel 8-14mm. Same 1-1,5mm. Alpen, verbr., fehlt NÖ. Kieselhold. C. alpinum L.

a) ohne weißwollige Rosettenbl. C. alpinum L.
b) mit dicht weißwolligen Rosettenbl. C. alpinum L. subsp. lanatum (Lamk.) Graebn.

21 Bl. oft beiderseits behaart, am Stengel gleichmäßig verteilt, Pfl. lockerrasig, 5-15 blütig. Kapsel rechtwinklig abstehend, gekrümmt. Same 1mm. Verbr. C. arvense L.

21" Bl. kahl oder am Rand gewimpert 22

22 Pfl. niedrig (bis 10cm). Bl. am Grund des Stengels gedrängt, meist nur am Grund gewimpert. Alpen und Voralpen. Gegen Osten immer schwieriger von C. arvense abzutrennen. C. arvense L. subsp. strictum (Haenke) Gaudin

22" Pfl. höher, 1-3 blütig 23

23 Dichtrasig, bis 20cm hoch. Bl. kahl, am Rand gewimpert. Deckbl. breit hautrandig, Kapsel rechtwinklig abstehend. C. arvense L. subsp. ciliatum (W. et K.) Rchb.

23" Dichtrasig. Bl. schmal lineal, am Rand zurückgerollt, fast kahl, nur am Grund gewimpert. Deckbl. kahl, untere krautig, obere schmal hautrandig. Kapsel nicht abgebogen. Sanntaler und Julische Alpen, Karawanken. C. julicum Schellmann

Dr. Alfred Lonsing

Linz, am 13. Nov. 1969

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 0001

Autor(en)/Author(s): Lonsing Alfred

Artikel/Article: Österreichische Cerastien. 1-6